

11.147,63
279.278,85,2
112.405.700,5
0,00
0,00
0,00
2.633.922,43
352.131,80
81.900,29
3.936,38
0,00
33



# 2019

## *DAS BISSCHEN HAUSHALT*



**Stadt Herne**  
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

KOMPAKT  
die Herner Stadtfinanzen 2019

# INHALT

	<b>Vorneweg</b>	3
1.	<b>(Dienst-)Leistungen der Stadt</b>	4-5
2.	<b>Vermögen und Schulden (Bilanz)</b>	6-7
3.	<b>Ergebnishaushalt</b>	8-12
4.	<b>Haushaltsstruktur</b>	13-16
5.	<b>Haushaltssanierungsmaßnahmen</b>	17-20
6.	<b>Hervorgehobene freiwillige Leistungen</b>	21
7.	<b>Städtische Investitionen</b>	22-23
8.	<b>Wissenswertes / Wussten Sie schon ...?</b>	24-29
9.	<b>Konzern Stadt</b>	30
10.	<b>Aktuelle Haushaltsbewertung des Kämmerers</b>	32
11.	<b>Zu guter Letzt</b>	33
12.	<b>Kontakt /Impressum /Weitere Informationen</b>	33

# VORNEWEG

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



wie in den letzten Jahren, führen wir auch mit der Haushaltsbroschüre 2019 die wesentlichen Informationen über den städtischen Haushalt zusammen und bereiten diese für Sie transparent und verständlich auf – wie immer mit dem Mut zur Lücke.

Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, einladen, intensiver mit Ihren Anliegen, Ihren Ideen und Ihrer Kreativität an den Haushaltsplanungen teilzunehmen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Hans Werner Klee".

Dr. Hans Werner Klee  
(Stadtkämmerer)

Eine Akzeptanz möglicher Haushaltssanierungsmaßnahmen setzt ein Verständnis über die Situation des städtischen Haushalts, die finanzwirtschaftlichen Zusammenhänge sowie die resultierenden Handlungsmöglichkeiten voraus. Vielfältige Rückmeldungen von Bürgerseite – bei aller Ernüchterung über die Haushaltssituation – bestärken uns immer wieder, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Diesen Weg möchten wir weiter fortsetzen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mir auch in diesem Jahr Rückmeldungen zu geben und scheuen Sie sich nicht, Anregungen zu formulieren.

***(finanzdezernat@herne.de, 02323/16-2381).***



# 1. (Dienst)- Leistungen der Stadt

Die Stadt Herne (rund 156.00 Einwohner) stellt bereit, unterhält und finanziert:

40	Schulen
1	Volkshochschule
1	Musikschule
2	Bibliotheken
1	(Emschertal-)Museum (mit dem Schloss Strünkede, der städtischen Galerie, dem Heimatmuseum „Unser Fritz“ und der Schlosskapelle)
1	Kulturzentrum
2	Weitere Kultureinrichtungen (z.B. Flottmannhallen)
21	Tageseinrichtungen für Kinder (zusätzlich 50 in freier Trägerschaft z. B. Kirchen, Vereine usw.)
6	Jugendfreizeiteinrichtungen
118	Spielplätze (ohne Spielplätze auf Schulhöfen)
4	Sozialeinrichtungen
38	Sportplätze
62	Sporthallen (einschl. Schulsporthallen)
9	Schwimmbäder
8	Wochenmärkte
1	Cranger Kirmes
7	Friedhöfe
478,2 ha	Freiflächen
379 km	Straßen im Stadtgebiet u.v.m.

# 1. (Dienst)- Leistungen der Stadt

Mit Hilfe von über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon rd. 15 % verbeamtet) im „Konzern Stadt“ (siehe unter Nr. 9) sichert die Stadt als größte Arbeitgeberin **zusätzlich** allein und mit anderen u. a.

- die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme,
- die Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Straßenreinigung
- den öffentlichen Personennahverkehr
- die Sicherheit und Ordnung, die Stadtentwicklung sowie
- die öffentliche Gesundheit

## sie finanziert darüber hinaus im Besonderen

- Sozialleistungen für Ältere, Arbeitssuchende, Asylbewerber und Menschen mit Behinderung und die
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beispielsweise werden in Herne für rund **11.700 Bedarfsgemeinschaften** mit knapp 23.300 Hilfsbedürftigen die Kosten der Unterkunft übernommen.

## 2. Vermögen und Schulden der Stadt (Bilanz)

Aufgrund gesetzlicher Regelungen hat die Stadt Herne seit dem Jahr 2009 jährlich einen Jahresabschluss für den Bereich der Kernverwaltung und einen Gesamtabschluss für den „Konzern Stadt“ (siehe unter Nr. 9) zu erstellen. Ein Bestandteil dieser Abschlüsse ist die Bilanz.

Diese weist im Wesentlichen auf der **Aktivseite** das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen und auf der **Passivseite** das Eigenkapital, das Fremdkapital und einen sogenannten Sonderposten aus.

Stark vereinfacht ausgedrückt sagt die Aktivseite der Bilanz aus, wie das Vermögen der Stadt angelegt ist und die Passivseite, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Per 31.12.2018 ergibt sich für die Kernverwaltung folgendes vereinfachtes Bild mit gerundeten Werten<sup>1</sup>:

<sup>1</sup>Vorläufige Zahlen aus dem Entwurf des Jahresabschlusses 2018

Bilanz der Stadt Herne in Mio. Euro			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen darunter u. a.	1.360	Eigenkapital	0
- Grundstücke/Gebäude	522	Sonderposten	328
- Straßen-/Wegenetz Plätze, Brücken...	450	Fremdkapital	813
- städtische Unternehmens- beteiligungen	344	- Verbindlichkeiten (Kredite etc.)	
Umlaufvermögen	89	(Pensions)rückstellungen	369
Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	61		
	1.510		1.510

## 2. Vermögen und Schulden der Stadt (Bilanz)

Das **Anlagevermögen** besteht aus allen längerfristig durch die Stadt Herne genutzten Vermögensgegenständen, die für die Aufrechterhaltung des städtischen Geschäftsbetriebs erforderlich sind.

Die Zusammensetzung des **Umlaufvermögens** ändert sich häufig und betrifft damit die nur vorübergehend vorhandenen Vermögensgegenstände. Anders als in privatwirtschaftlichen Unternehmen sind viele Vermögensgegenstände nicht oder nur begrenzt veräußerbar und bieten daher ein verringertes Potenzial zur Deckung der Schulden. Sie dienen der Stadt in der Regel auch unmittelbar oder mittelbar nicht zur Erzielung von Erträgen.

Das **Eigenkapital** (oder Reinvermögen) bildet lediglich eine Rechengröße, die sich durch die Gegenüberstellung aller Positionen der Aktivseite und aller sonstigen Positionen der Passivseite ergibt. Durch ein positives Jahresergebnis wird das Eigenkapital erhöht, durch ein negatives Jahresergebnis vermindert. Ist das Eigenkapital aufgebraucht, gilt die Stadt als überschuldet. Die Höhe der Überschuldung ergibt sich aus dem Posten „**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**“. Die Höhe des Eigenkapitals hat massive Auswirkungen auf den finanziellen Status der Stadt, sowohl was die finanziellen und rechtlichen Handlungsspielräume als auch die Bonität der Stadt bei Kreditaufnahmen betrifft.

Der **Sonderposten** beinhaltet im Wesentlichen erhaltene Fördermittel von Land und Bund und bildet einen eigenen Bilanzposten. Weil keine Rückzahlungspflicht besteht, unterscheidet er sich vom Fremdkapital.

Da die Stadt Herne die Mittel von außen erhalten und nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet hat, liegt kein Eigenkapital vor.

Das **Fremdkapital** setzt sich vor allem aus Bankkrediten zusammen. Hier handelt es sich also um Zahlungsverpflichtungen gegenüber fremden Dritten.

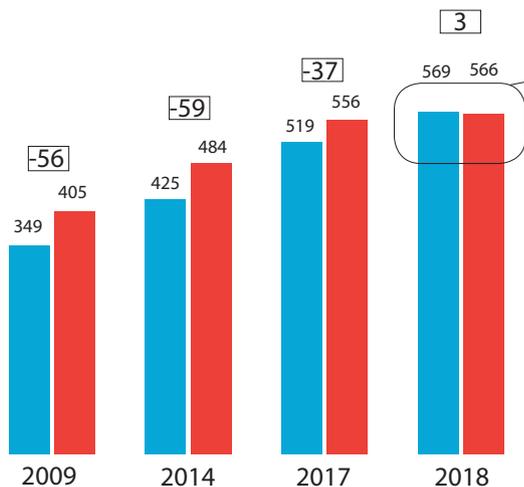
Das Fremdkapital der Stadt Herne verursachte in 2018 eine **Zinslast** in Höhe von rund 13,0 Mio. Euro.

Die aufgelaufenen Altschulden durch negative Jahresergebnisse der zurückliegenden Jahre sind bezüglich der **Schuldenbedienfähigkeit** der Stadt problematisch. Derzeit werden die Auswirkungen noch durch historisch niedrige Zinsen gedämpft, so dass die Zinsen im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen der Stadt eine noch untergeordnete Rolle spielen. Eine Erhöhung der Zinsen nur um wenige Prozentpunkte hätte jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Handlungsspielraum der Stadt.

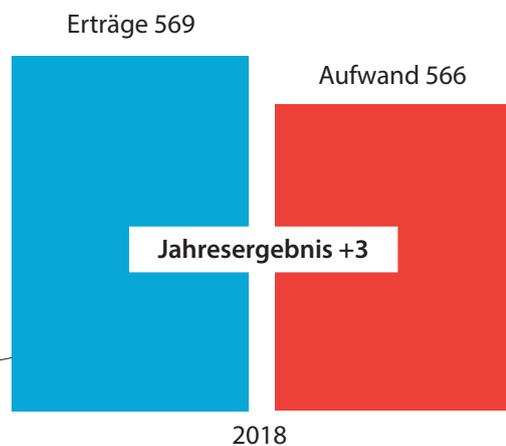
### 3. Ergebnishaushalt

Neben der Bilanz wird jährlich auch eine Ergebnisrechnung (vergleichbar einer Gewinn- und Verlustrechnung) erstellt, die alle Aufwendungen und Erträge enthält und daraus ein Jahresergebnis errechnet.

Der Ergebnishaushalt der Stadt Herne war bis einschließlich 2017 stark defizitär. Das Ziel, sämtliche der Gemeinde übertragenen Aufgaben unter der Prämisse eines ausgeglichenen Haushalts zu erfüllen, konnte bis dahin nicht erreicht werden, wie die folgende Grafik zeigt:



Fehlbeträge (eingerahmt) sowie Erträge (blau) und Aufwendungen (rot) der Stadt Herne in Mio. Euro



Erträge, Aufwendungen und Jahresergebnis der Stadt Herne in Mio. Euro

### 3. Ergebnishaushalt

Die Gründe für die gewaltigen Fehlbeträge liegen in erster Linie in den ungünstigen Rahmenbedingungen für die Stadt Herne.

Herne gehört zu den besonders strukturschwachen Städten in Nordrhein-Westfalen. So wurden der Stadt von der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW „geringe Deckungsmittel, niedrige Kaufkraft, geringe Arbeitsplatzzentralität, hohe Bevölkerungsverluste und hohe Sozialgesetzbuch II- und Arbeitslosenquoten“ attestiert.

Im Haushaltsjahr 2018 gelang mit der Erzielung eines Jahresüberschusses von rd. 3 Mio. Euro erstmals der Haushaltsausgleich.

Im Vergleich zu 2017 verbesserte sich das Ergebnis um 40 Mio. Euro.

Diese Entwicklung ist sicherlich sehr erfreulich, darf aber keinesfalls fehlinterpretiert werden. Der Haushalt der Stadt Herne befindet sich weder aktuell noch auf absehbare Zeit „in sicherem Fahrwasser“. So kam der Haushaltsausgleich 2018 nur durch das Zusammentreffen von außergewöhnlichen Ereignissen zustande.

Die sehr gute Konjunktorentwicklung führte zu Rekordsteuereinnahmen auf Bundes- und Landesebene, von denen die Stadt Herne insbesondere im Bereich der Schlüsselzuweisungen profitiert. Dahinter verbirgt sich eine Finanzausgleichszahlung des Landes. Allein hier gibt es 2018 im Vergleich

zu 2017 ein deutliches Plus von 25 Mio. Euro. Aber selbst mit diesen Mehreinnahmen hätte es die Stadt Herne nicht geschafft, einen Haushaltsausgleich darzustellen. Hierfür notwendig waren noch die gewinnbringende Veräußerung städtischen Vermögens (z. B. Grundstücke, Finanzbeteiligungen) sowie die Erhebung überdurchschnittlich hoher Steuersätze (insbesondere im Bereich der Grundsteuer B mit 745 Hebesatzpunkten) gewesen. Weiterhin ist in diesem Zusammenhang das historisch niedrige Zinsniveau anzuführen.

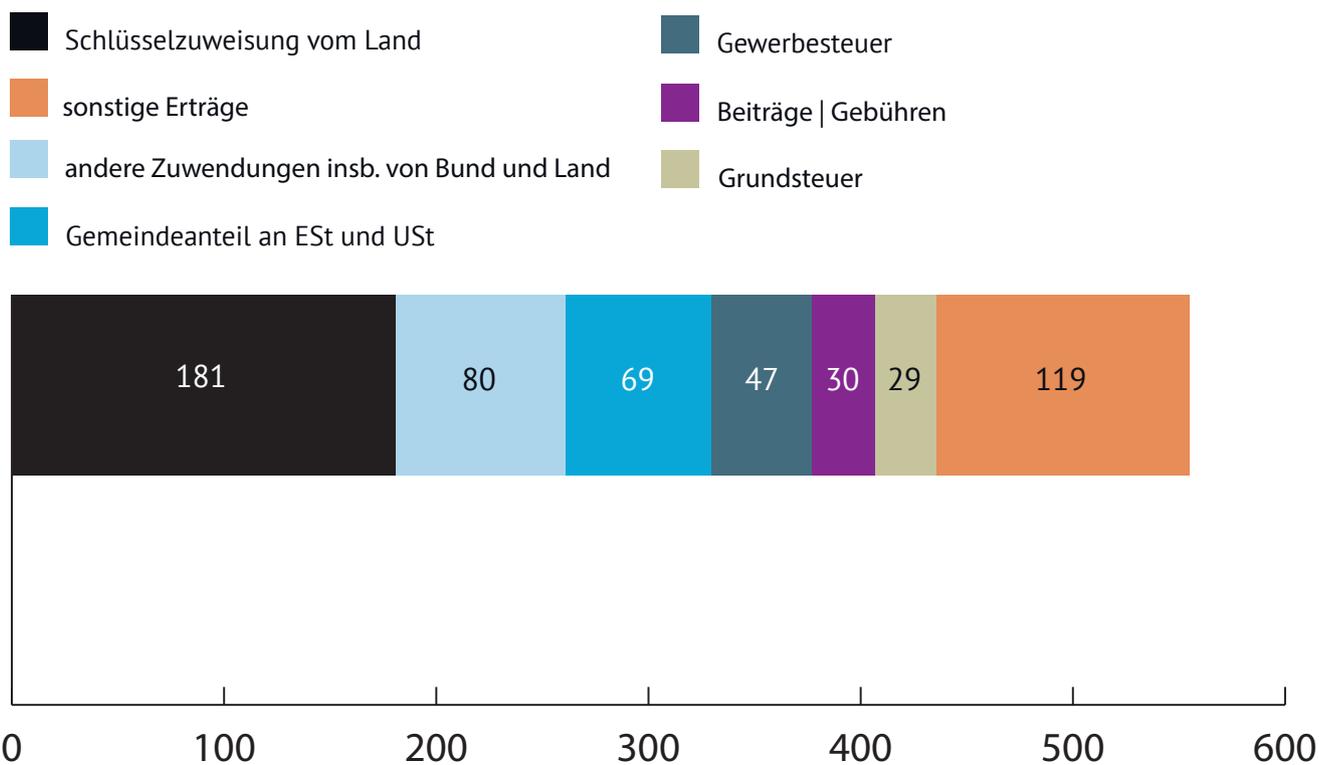
Trotz boomender Konjunktur in Deutschland bessert sich die lokale wirtschaftliche Situation in Herne kaum.

Dies drückt sich weiterhin in den vergleichsweise sehr **niedrigen kommunalen Steuererträgen** besonders bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (im Jahr 2018 zusammen rd. 116 Mio. Euro) aus.

Die Stadt Herne ist sogar in der besonderen Situation, dass weder einzelne noch die Summe der (örtlichen) Steuern die wesentlichen Ertragspositionen darstellen, sondern mit 181 Mio. Euro die bereits erwähnten Schlüsselzuweisungen.

### 3. Ergebnishaushalt

Die folgende Grafik verdeutlicht, in welchem Verhältnis sämtliche Ertragsarten im Haushaltsjahr 2018 zueinander stehen:



Erträge der Stadt Herne im Jahr 2018 in Mio. Euro

### 3. Ergebnishaushalt

Die **Steuerquote** der Stadt Herne, also die Messzahl dafür, inwieweit sich die Stadt Herne selbst finanzieren kann und unabhängig von staatlichen Transferleistungen ist, lag im Jahr 2018 bei **sehr niedrigen 29,1 %**. Dieses Steuerertragsdefizit wird insgesamt nur unzureichend durch Bundes- und Landeshilfen ausgeglichen. Gleichzeitig hat die Stadt Herne auf der **Aufwandsseite** ständig steigende oder auf hohem Niveau

verharrende Aufwendungen, insbesondere im Bereich der sozialen Hilfen, im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe, der Zuschüsse für den Betrieb nicht-städtischer Kindertagesstätten und der Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung zu finanzieren. Die folgende Tabelle zeigt, wie sich diese Transfer- bzw. transferähnlichen Aufwendungen in den letzten Jahren entwickelt haben.

Aufwand in Mio. Euro	2009	2018	Differenz
<b>Gesamte Transfer- bzw. transferähnliche Aufwendungen</b>	<b>158</b>	<b>246</b>	<b>+88</b>
darunter:			
soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	22	42	+20
Grundsicherung für Arbeitssuchende	42	59	+17
Zuschüsse an nichtstädtische Einrichtungen im Rahmen der Tagesbetreuung für Kinder	18	37	+19
Familienunterstützung und erzieherische Hilfen	13	25	+12
Landschaftsverbandsumlage*)	32	48	+16

\*) Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe erfüllt Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

### 3. Ergebnishaushalt

Der jährliche Aufwand erhöhte sich allein in diesen Bereichen innerhalb von acht Jahren um rund 88 Mio. Euro bzw. 56 %.

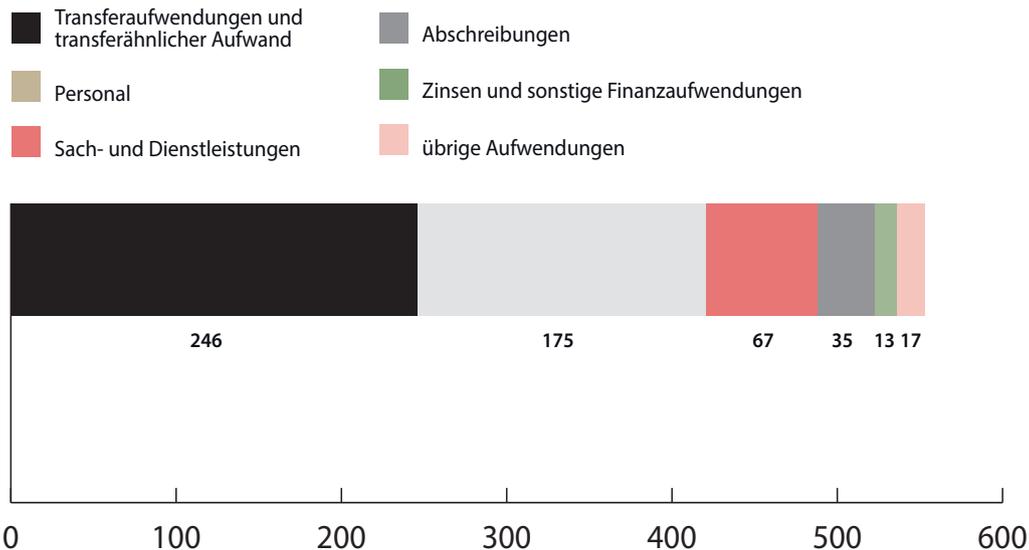
Zu beachten ist, dass die vorgenannten Beträge ausschließlich die Leistungen betreffen, die die Empfänger unmittelbar erhalten. Im Rahmen dieser Thematik entstehen der Stadt Herne darüber hinaus jedoch noch weitere Aufwendungen insbesondere für die Verwaltung aber auch für den Betrieb der eigenen städtischen Kindertagesstätten.

Im Abschnitt 8 dieser Broschüre finden Sie noch ergänzende Informationen zu den Aufwendungen zur sozialen Sicherung der Herner Bürgerinnen und Bürger. Ein dritter wesentlicher Grund für das Haushaltsdefizit liegt in der immer weiter fortschreitenden **Kommuna-**

**lisierung** (Übertragung auf die Städte und Gemeinden) **von staatlichen Pflichtaufgaben**, der in vielen Fällen nur eine unzureichende finanzielle Kompensation gegenübersteht.

Ein Beispiel hierfür ist die Finanzierung von Aufwendungen für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen auf Grund von gesetzlichen Vorgaben. Trotz rückläufiger Zuweisungszahlen, stellen diese durch das Land und den Bund übertragenen Aufgaben ohne finanzielle Ausgleiche große Herausforderungen dar. Die nachfolgende Grafik zeigt die Höhe und Zusammensetzung der gesamten städtischen Aufwendungen des Jahres 2018:

*Aufwendungen der Stadt Herne im Jahr 2018 in Mio. Euro*



## 4. Haushaltsstruktur

Die wichtigsten Elemente des Haushaltsplans, der das bedeutendste Planungs- und Steuerungselement der Kommune ist, sind der **Ergebnisplan** und der **Finanzplan**. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen durch die Stadt Herne werden hier festgelegt. Der Ergebnisplan weist die voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen der Stadt Herne aus und zeigt damit den jährlichen Ressourcenzuwachs bzw. -verbrauch. Der Finanzplan stellt die Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Weil Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen inhaltlich nicht immer deckungsgleich sind, sind zwei Planungsrechnungen erforderlich. Zwei Beispiele verdeutlichen dies: So sind Abschreibungen (also der im Zeitablauf entstehende Wertverlust von Vermögensgegenständen) auf Anlagegüter (z. B. Gebäude, Fahrzeuge u. ä.) zwar Aufwand, jedoch ist damit kein Geldfluss verbunden, weshalb sich Abschreibungen nur im Ergebnisplan der Stadt wiederfinden. Investiert die Stadt dagegen in den Erwerb von Anlagegütern, kommt es zunächst nur zu einem Geldmittelabfluss. Dieser Kauf ist jedoch nicht mit einem sofortigen Ressourcenverbrauch verbunden, daher liegt zunächst kein Aufwand vor. Aus diesem Grund werden die Auszahlungen für Investitionen der Stadt auch nur im Finanzplan ausgewiesen.

## 4. Haushaltsstruktur

Für das Jahr 2019 rechnet die Stadt Herne in der Haushaltsplanung mit folgenden Aufwendungen und Erträgen (Werte in Mio. Euro):

Erträge		Aufwendungen	
Zuwendungen insbesondere von Land und Bund	273	Personal	178
Steuern, Gebühren und ähnliche Abgaben	203	Transferaufwendungen und transferähnlicher Aufwand	249
sonstige Erträge	110	Sach- und Dienstleistungen	74
		Abschreibungen	35
		Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13
		sonstige Aufwendungen	30
<b>Summe</b>	<b>586</b>	<b>Summe</b>	<b>579</b>

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 7 Mio. Euro.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Zahlenwerk auch die finanziellen Auswirkungen ausgewählter Forderungen der Stadt Herne an Bundes- und Landesgesetzgeber im Handlungsfeld „Flüchtlingsbetreuung und –unterbringung“ berücksichtigt sind. Entsprechende Gesetzgebungsverfahren existieren bis dato zwar nicht.

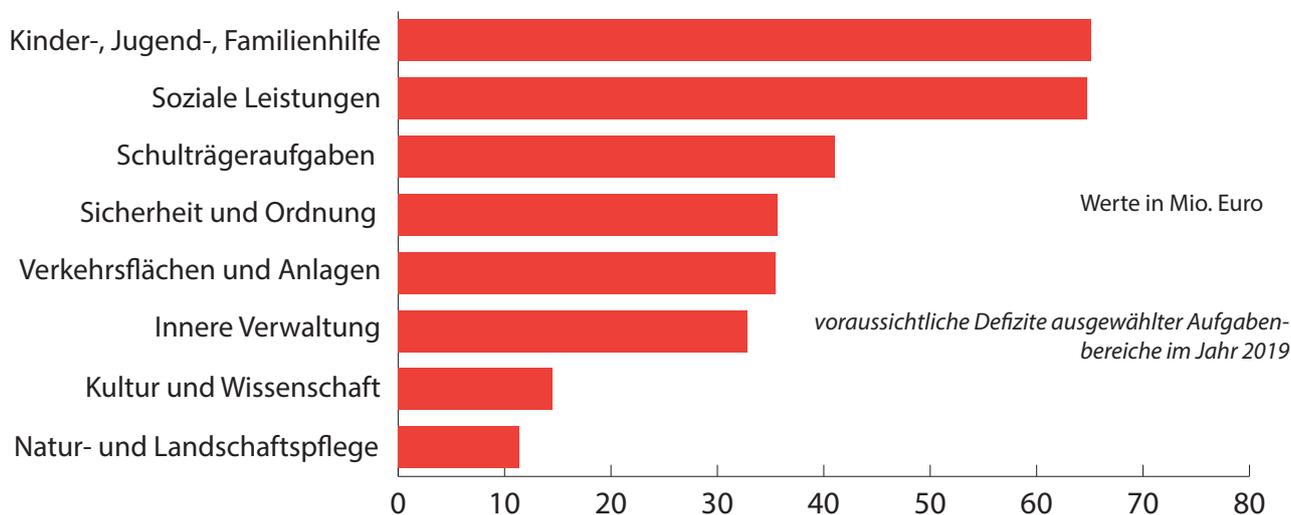
Die Verwaltung ist mit der kommunalen Familie allerdings der Ansicht, dass infolge der Übertragung

von Aufgaben an die Kommunen Ansprüche mit jeweiligen Vollkostenerstattungen bestehen und hat deshalb diese Forderungen entsprechend veranschlagt.

Eliminiert man jedoch die mit den Forderungen verbundenen zusätzlichen Erträge aus der Haushaltsplanung ergibt sich für das Haushaltsjahr 2019 ein positives Jahresergebnis von 2 Mio. Euro.

## 4. Haushaltsstruktur

Auch wenn die Planung in der Gesamtbetrachtung zu einem positiven Jahresergebnis führt, sind die Leistungen der kommunaltypischen Aufgabenbereiche in der Regel nur defizitär zu erbringen. Die größten Zuschussbedarfe bestehen hier:



*Hinweis: Die ausgewiesenen Defizite berücksichtigen neben den Erträgen und Aufwendungen, die in den jeweiligen Bereichen voraussichtlich anfallen werden, auch die anteiligen Belastungen durch verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen.*

## 4. Haushaltsstruktur

Sämtliche Ein- und Auszahlungen, also der erwartete tatsächliche Geldein- und Geldausgang, werden im Finanzplan den Rubriken Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit oder Finanzierungstätigkeit

zugeordnet. Der Finanzplan der Stadt Herne für das Jahr 2019 sieht folgendermaßen aus:

	Mio. Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	562
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	525
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6</b>

Nicht berücksichtigt sind in der Darstellung die Aufnahme und Tilgung von kurzfristigen Bankkrediten zur Liquiditätssicherung der Stadt. Details zu den von der Stadt geplanten Investitionen erfahren Sie unter Punkt Nr. 7 dieser Broschüre.

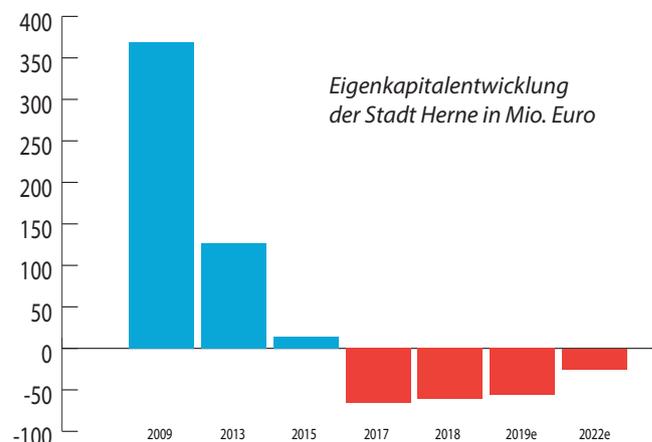
## 5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Die Stadt Herne muss bereits seit 1991 Haushalts-sicherungskonzepte erstellen. Die Verpflichtung zur Erstellung ist grundsätzlich dann gegeben, wenn eine Gemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann und somit „von der Substanz“ lebt. Darin sind sogenannte Konsolidierungsmaßnahmen aufzuführen, die ertragserhöhend oder aufwandssenkend wirken und unter deren Berücksichtigung innerhalb bestimmter Fristen ein ausgeglichener Haushalt wieder möglich wird.

Dank jahrelanger Haushaltsdisziplin konnte in der Vergangenheit mit Ausnahmen eine Genehmigung für den jeweiligen Haushalt erreicht werden. Mit dem Inkrafttreten des sogenannten Stärkungspaktgesetzes und dem freiwilligen Beitritt der Stadt Herne zum Stärkungspakt Stadtfinanzen NRW im Jahr 2012 hat sich das bisherige Haushaltssicherungskonzept hin zum Haushaltssanierungsplan gewandelt, der grundsätzlich aber dasselbe Ziel verfolgt. Neben dem ausgeglichenen Haushalt sollen auch die Altschulden und die durch die Defizite der Vorjahre entstandenen, mittlerweile besorgniserregend hohen Bestände an Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)

abgebaut werden. Herne gehört damit zu den 61 von 396 Gemeinden in NRW, die bis zum Jahr 2020 zusätzliche Mittel (insgesamt 115 Mio. Euro) als „Hilfe zur Selbsthilfe“ bekommen. Die dringende Notwendigkeit zur Fortsetzung und Ausdehnung der Haushaltssanierung verdeutlichen die folgenden Grafiken.

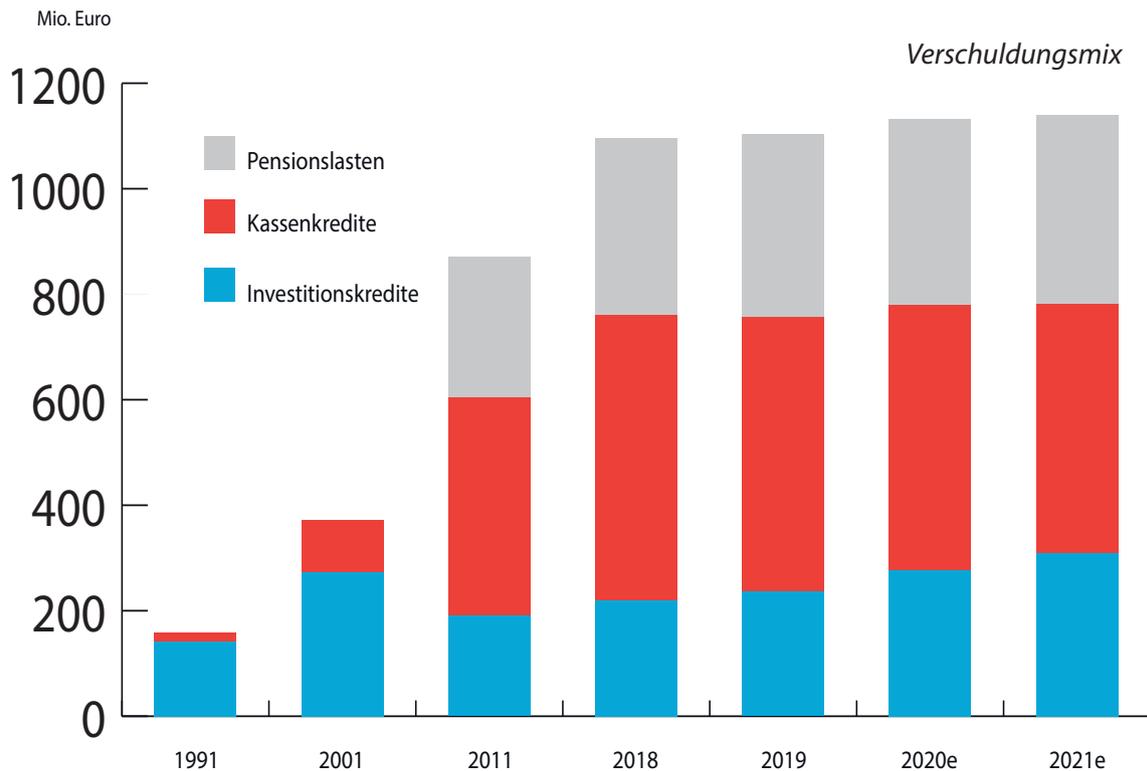
Die unausgeglichenen Haushalte führten im Zeitab-



# 5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

lauf der vergangenen Jahre zu einem immer weiter fortschreitenden Eigenkapitalverzehr. Eigene Konsolidierungsanstrengungen sowie die Stärkungspaktmittel vom Land verzögerten zwar den Eintritt der Überschuldung (d. h. die Schulden übersteigen das Vermögen), verhindern konnten sie ihn aber nicht. Seit dem Jahr 2018 konnte der jahrelange Trend einer Schuldenzunahme u.a. auch durch eine konsequente Umsetzung der Maßnahmen der Haushaltssanierung

gestoppt werden. Es wird erwartet, dass das Eigenkapital wieder kontinuierlich aufgebaut wird. Grundsätzlich trägt ein ausgeglichener Haushalt auch zu einem Abbau der Überschuldung bei. In Herne wird die Gesamtverschuldung vorerst aber noch auf sehr hohem Niveau verharren. Dies liegt an verstärkten Investitionen, die in den nächsten Jahren in die Infrastruktur der Stadt vorgenommen werden. Erfreulich ist aber ein Absinken des Kassenkreditbestandes.



Hinweis: Die Pensionslasten werden erst ab 2009 ermittelt.

## 5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Sichtbar bleibt jedoch: Der Weg zu einem gesunden Haushalt ist noch sehr weit. In diesem spielen Kassenkredite nämlich keine Rolle. Dieses Instrument ist eigentlich nur dafür vorgesehen, kurzfristige Liquiditätsschwankungen auszugleichen und damit der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft zu dienen. In Herne dagegen finanzieren sie dauerhaft den Haushalt.

Die eigenen Konsolidierungsanstrengungen der Stadt Herne sind im Haushaltssanierungsplan dokumentiert. Der Plan sieht für das Jahr 2019 Maßnahmen vor, die

in Höhe von **40,4 Mio. Euro** und innerhalb der verbleibenden Laufzeit bis 2022 **158,5 Mio. Euro** zur Verbesserung der Ergebnissituation beitragen sollen.

Die bereits in der Vergangenheit begonnenen und nun weiterzuführenden [wie die zukünftig geplanten] Haushaltssanierungsmaßnahmen betreffen sämtliche Wirkungsbereiche der Stadt wie nachfolgend die **ausgewählten** Maßnahmenblöcke zeigen. Die in Klammern stehenden Werte betreffen die Gesamtkonsolidierungseffekte im Zeitraum 2019 bis 2022:

### Gesamtkonsolidierungseffekte im Zeitraum 2019 bis 2022:

- Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen (32,8 Mio. Euro)
- Personalaufwandsreduzierungen (31,0 Mio. Euro)
- Vermarktung neuer Gewerbeflächen (19,1 Mio. Euro)
- Restriktive Mittelbewirtschaftung in allen Fachbereichen (10,8 Mio. Euro)
- Anpassung der Infrastruktur an sich verändernde Schüler- und Einwohnerzahlen (3,6 Mio. Euro)
- Steuererhöhungen [Vergnügungssteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer] (45,2 Mio. Euro)

## 5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

An dieser Stelle soll erwähnt sein, dass die Stadt Herne in den vergangenen Jahren weitere, dauerhaft wirkende Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation ergriffen hat. Das betrifft zum Beispiel Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen infolge durchgeführter Optimierungen von Prozessen. Im Haushaltssanierungsplan 2019 und damit auch in den zuvor aufgeführten Konsolidierungsbeiträgen sind diese Maßnahmen jedoch nicht berücksichtigt. In den Plan aufgenommen werden nämlich nur solche, bei denen aktuell oder künftig aktive Handlungen seitens der Stadt zur Zielerreichung notwendig sind.

Mit Hilfe der eigenen Sanierungsanstrengungen kann die Stadt Herne einen ausgeglichenen Haushalt darstellen. Letztlich stellen sie aber nur einen von mehreren Bausteinen dar, welche zur Erreichung dieses Ziels notwendig sind. So bleiben die wesentlichen Eckpfeiler des städtischen Haushalts kurz- bis mittelfristig fremdbestimmt. Insbesondere hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das Konjunkturrisiko. Eine bereits moderate Konjunkturabschwächung hätte merkliche Auswirkungen auf den Haushaltsstatus. Neben sinkenden Erträgen aus Steuern und Landes- bzw. Bundeszuweisungen, insbesondere den Schlüsselzuweisungen, wäre ein weiterer Anstieg bei den pflichtigen Sozialaufwendungen zu erwarten. Der angestrebte Haushaltsausgleich wäre in diesem Falle kaum noch zu erreichen.

Aber auch das Eintreten anderer Risikoszenarien würde zu neuen Haushaltslöchern führen, denen

die Stadt nur noch begrenzt begegnen kann. Zu nennen wäre hier der weitere Ausbau von Sozialleistungen ohne ausreichende Kostenerstattungen für die Kommunen für zu erbringende zusätzliche Leistungen, überplanmäßige Tarifabschlüsse oder ein steigendes Zinsniveau.

Das mittlerweile bundesweit aufgestellte Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ von über 60 strukturschwachen Kommunen aus 7 Bundesländern fordert daher zu Recht eine ausreichende kommunale Finanzausstattung. Der Stärkungspakt des Landes und die bisherige Entlastung des Bundes bei den Sozialausgaben für Ältere und nicht Erwerbsfähige sind dabei erste richtige Schritte. Daneben ist das in 2015 begonnene und bis 2022 laufende Vorhaben des Bundes, speziell finanzschwache Kommunen durch ein Investitionsförderprogramm zu unterstützen, positiv zu sehen. Die Stadt Herne erhält Fördermittel in Höhe von rund 39 Mio. Euro. Das vom Land NRW initiierte Programm „Gute Schule 2020“ hilft den Investitionsstau in unseren Schulen abzubauen. Herne kann hier bis 2020 auf Fördermittel in Höhe von 26 Mio. Euro zurückgreifen. Auch wenn diese und andere Schritte den Kommunen sicherlich merkbar helfen, so sind sie in einer Gesamtbetrachtung trotzdem noch unzureichend.

## 6. Hervorgehobene freiwillige Leistungen

Die Aufgaben der Stadt gliedern sich grundsätzlich in zwei Bereiche: staatliche Pflichtaufgaben (wie etwa die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, die Feuerwehr, die Müllabfuhr oder die Kinderbetreuung) und freiwillige Leistungen, welche die verfassungsmäßig garantierte kommunale Selbstverwaltung erst mit Leben füllen. Durch die seit Jahren stark defizitäre Haushaltslage werden die freiwilligen Leistungen immer weiter zu Gunsten der Finanzierung der Pflichtaufgaben in den

Hintergrund gedrängt, auch weil sie im Fokus von Einsparungsforderungen durch die Aufsichtsbehörden stehen. Die Abgrenzung zwischen pflichtig und freiwillig ist strittig, da unsere Städte bspw. ohne ein Mindestmaß an Kultur- und Sportangeboten nicht vorstellbar sind. Trotzdem gelingt es Herne weiterhin auch freiwillige Leistungen zu realisieren.

Beispielhaft werden hier aufgeführt:

- die Bereitstellung von Kultureinrichtungen wie die Musikschule, das Kulturzentrum, die Bibliotheken oder die Flottmannhallen
- der Bau und die Unterhaltung von städtischen Sporteinrichtungen wie Sportplätzen und Hallenbädern
- freiwillige Zuschussleistungen an Verbände und Vereine
- Städtepartnerschaften
- Freiwillige Einrichtungen der Jugendarbeit (etwa das Spielezentrum)
- Städtische Museen (Emschertalmuseum)
- die Unterstützung der Verbraucherberatung in Herne

## 7. Städtische Investitionen

Investitionen verändern das Anlagevermögen der Stadt. Im Gegensatz zu den sogenannten konsumtiven Aufwendungen, die im Ergebnisplan der Stadt nachgewiesen werden, sind sie nicht für den laufenden Bedarf oder den sofortigen Verbrauch vorgesehen (wie etwa der Aufwand für das Personal, Büromaterial, aber auch Sozialleistungen). Vielmehr werden durch Investitionen Wirtschaftsgüter geschaffen, die im Regelfall mehrere Jahre überdauern oder etwa wie im Falle des Kaufs eines Grundstücks gar keiner Abnutzung unterliegen. Zu den Investitionen zählen etwa die Kernsanierung eines Bürogebäudes, der Bau einer Straße, die Anschaffung eines LKWs, aber auch der Kauf von Computersoftware. Die Investitionen werden im Finanzplan der Stadt nachgewiesen.

Das Investitionsvolumen im Jahr 2019 der Stadt Herne beträgt laut Haushaltsplanung 62,3 Mio. Euro und betrifft im Wesentlichen:

- **Baumaßnahmen in Höhe von 42,4 Mio. Euro**
- **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 9,6 Mio. Euro**

Nicht jedes Projekt wird immer genau so verwirklicht wie es ursprünglich einmal geplant war. Aus unterschiedlichen Gründen kann es beispielsweise zu zeitlichen Verschiebungen kommen. In solchen Fällen ist es möglich, durch sog. Ermächtigungsübertragungen geplante Auszahlungen ins Folgejahr zu verschieben. Aufgrund solcher Überträge vom Jahr 2018 nach 2019 stehen daher in diesem

Jahr im Ergebnis deutlich höhere Mittel für Investitionen zur Verfügung. Für Baumaßnahmen werden 89,5 Mio. Euro sowie für bewegliches Anlagevermögen 15 Mio. Euro bereitgestellt.

The image shows a blurred financial table with several rows of numbers. The most prominent numbers are 192.633.92, 701.352.131, 83.081.900,2, and 19.723.936,38. The table is tilted and the text is out of focus.

## 7. Städtische Investitionen

Eine besondere wertmäßige Bedeutung haben in 2019 die folgenden Investitionsprojekte:

<b>Maßnahme</b>	<b>Investitionen in 2019 in Mio. Euro</b>
Neubau zweier Feuerwachen	15,2
Neu- und Ausbau diverser kommunaler Straßen und Wege	13
Stadtumbauprojekt „Herne Mitte“	7,7
Investitionen im Rahmen des Ausbaus der Kinderbetreuung für unter 3-Jährige	6,6
Projekt „Soziale Stadt“	4,9
Erneuerung des Fuhrparks der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	3,6
Brandschutzmaßnahmen städtische Gebäude	2,8

Hinweis:

Angegeben sind jeweils die Bruttoinvestitionskosten. Die Stadt Herne erhält von Land und Bund jedoch auch Zuwendungen, so dass der Eigenanteil in der Regel deutlich geringer ausfällt. Die Werte berücksichtigen sowohl die geplanten Investitionen laut Haushaltsplan 2019 als auch Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2018 ins Jahr 2019.

Im Bereich der Investitionen hat die Stadt im besonderen Maße den „Spagat“ zwischen unterschiedlichen Interessenlagen zu meistern. Zum einen dürfen nachfolgende Generationen nicht über ein vertretbares Maß hinaus mit aus Investitionsmaßnahmen resultierenden langfristigen Schulden und Folgeaufwendungen (Unterhaltungslasten, Abschreibungen) belastet werden. Auch deshalb limitiert die Bezirksregierung Arnsberg als Aufsichtsbehörde die Investitionstätigkeit der Stadt

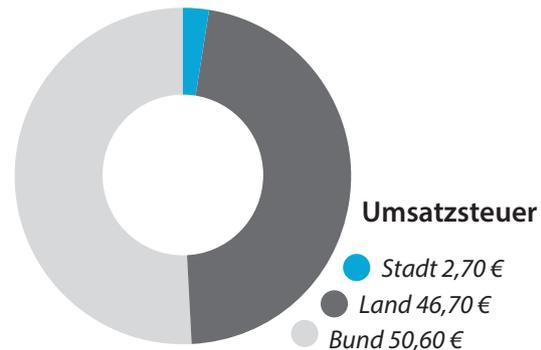
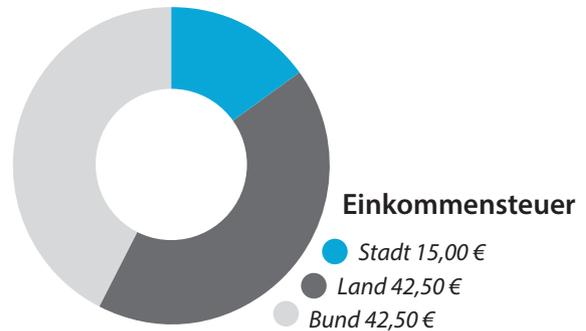
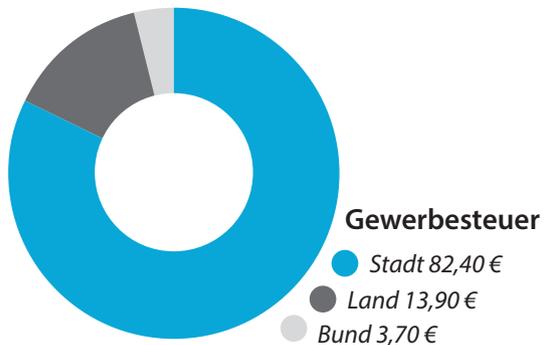
stark. Zum anderen ist allerdings ein Mindestmaß an Investitionen zur Bewältigung des notwendigen Strukturwandels und der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger unumgänglich.

Festzuhalten bleibt, dass die Stadt Herne zum Erhalt ihrer Infrastruktur (Straßen, Schulen, U-Bahn etc.) vor gewaltigen Herausforderungen steht.

## 8. Wissenswertes | Wussten Sie schon...?

... welche Beträge als Einnahmen in die Städte fließen, wenn ein Unternehmer oder Bürger 100,- Euro an Steuern zahlt?

Für die Gewerbe-, Einkommen-, Grund- und Umsatzsteuer wird das im Folgenden einmal dargestellt\*):



\*) Werte wurden gerundet

## 8. Wissenswertes | Wussten Sie schon...?

... wie hoch die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bei der Stadt Herne und im Vergleich dazu bei den umliegenden Gemeinden sind?

Hier erfahren Sie es:

### Herne

Bochum  
Castrop-Rauxel  
Dortmund  
Gelsenkirchen  
Herten  
Recklinghausen

Grundsteuer B

Gewerbesteuer

**745**

**500**

645

495

825

500

610

485

675

480

790

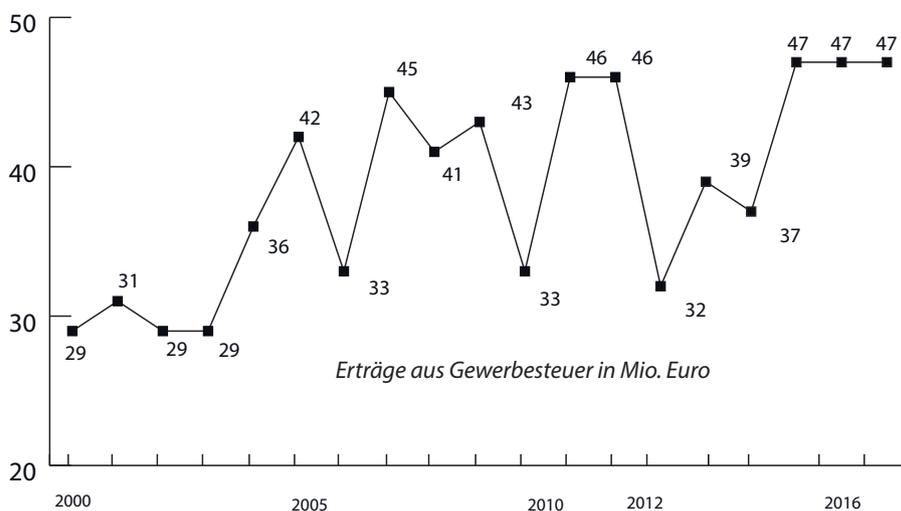
480

695

520

... wie hoch die Erträge sind, die die Stadt Herne mit der Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren erzielt hat?

Die folgende Grafik zeigt es Ihnen:



## 8. Wissenswertes | Wussten Sie schon...?

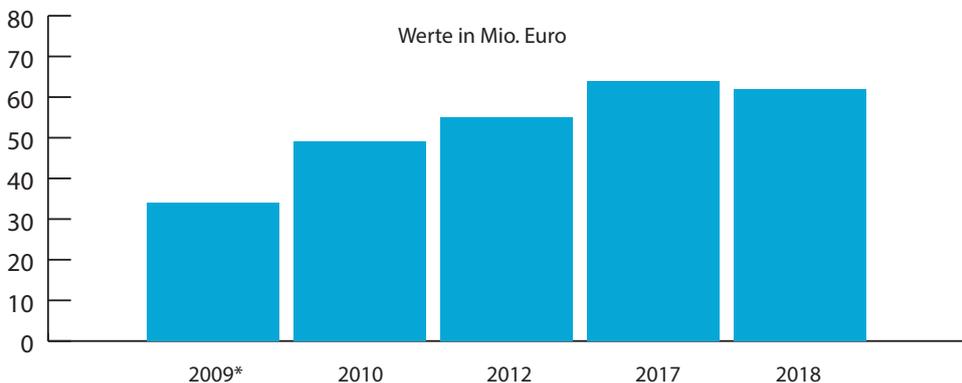
Während die besondere Konjunktur in den letzten Jahren in anderen Kommunen zu Rekordeinnahmen führte, stagnieren die Gewerbesteuererträge in Herne auf vergleichsweise geringem Niveau.

Mit 300 Euro Gewerbesteuern je Einwohner belegte die Stadt den letzten Platz unter den 22 kreisfreien Städten in NRW. Spitzenreiter 2017 war in diesem Vergleich übrigens die Stadt Düsseldorf mit 1.572 Euro je Einwohner - rund fünfmal mehr als in Herne!

### ... was die Stadt Herne im Bereich der Verkehrsüberwachung an Verwarn- und Bußgeldern einnimmt?

Im Jahr 2018 waren es ca. 4,8 Mio. Euro. Über 176.000 Ordnungswidrigkeiten wurden in diesem Zeitraum geahndet.

### ... dass die Stadt Herne im Jahr 2018 fast 26 Mio. Euro für Investitionen bereitstellen konnte, im gleichen Zeitraum aber auch 272 Mio. Euro an Aufwendungen zur „sozialen Sicherung“\*) der Herner Einwohner angefallen sind?



\* in 2009 noch ohne Berücksichtigung verwaltungsinterner Kostenumlagen

\*) Darunter fallen die Aufwendungen für Soziales, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe inklusive der direkt zuordenbaren Personal- und Sachkosten sowie der soziale Anteil an der Landschaftsverbandsumlage.

### ... dass die Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung im Jahr 2018 auf nunmehr 17,9 Mio. Euro angestiegen sind?

So fallen bspw. für 313 Fälle allein 2,3 Mio. Euro pro Jahr an Aufwendungen für ambulante Hilfen an. Die Fallzahlen für stationären Hilfen, also Heimerziehung und Vollzeitpflegen, lagen bei 459 Fällen.

Die Kosten hierfür sind im Jahr 2018 mit rund 14,5 Mio. Euro jedoch mehr als 6-fach so hoch gewesen.

### ... welcher Zuschussbedarf mit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verbunden ist, den die Stadt Herne zu decken hat?

Die nachfolgende Darstellung zeigt Ihnen das:

## 8. Wissenswertes | Wussten Sie schon...?

**... dass die Stadt Herne seit dem Jahr 2010 den Zuschussbedarf für die Kindertagesbetreuung in Höhe von rund 221 Mio. Euro gedeckt hat?**

Allein 2018 waren es rund 28,3 Mio. Euro. In Herne stehen übrigens fast 5.100 Betreuungsplätze in KiTas zur Verfügung. Hinzu kommen 343 Plätze im Bereich der Tagespflege.

**... dass die Stadt Herne Jahr für Jahr rund 40,5 Mio. Euro für die Bereitstellung von Schulen aufwendet?**

Auf jeden der ca. 19.500 Schüler entfällt damit ein Anteil von etwas mehr als 2.000 Euro. Die Kosten für die Lehrkräfte sind in diesen Beträgen noch nicht enthalten. Diese werden vom Land direkt getragen.

**... dass sich der städtische Zuschuss für die bildungsfördernde Stadtbibliothek im Jahr 2018 auf 2,5 Mio. Euro beläuft?**

Gezählt werden jährlich übrigens über 190.000 Besucher, die rund 444.000 Ausleihungen tätigen.

**... dass der Herner Haushalt durch die Mitfinanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs derzeit jährlich in einer Größenordnung von rund 10 Mio. Euro belastet wird?**

**... dass die vereinnahmten Entgelte bspw. für neue Ausweisdokumente bei weitem nicht ausreichen, um die Serviceleistungen der Bürgerämter kostendeckend anzubieten?**

Der Bereich „Einwohnerangelegenheiten“ benötigte in 2018 einen Zuschuss von ca. 1,9 Mio. Euro.

**... dass der Stadt Herne im Jahr 2018 über 2 Mio. Euro durch die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen verloren gingen?**

Ursächlich hierfür sind z. B. Steuerpflichtige, die ihre Steuerschuld nicht begleichen oder Empfänger von sozialen Leistungen, die erhaltene Vorschüsse nicht mehr zurückzahlen können.

**... wie hoch die Aufwendungen sind, die nötig sind, um den Betrieb der Feuerwehr und des Zivilschutzes aufrechtzuerhalten und im Notfall rechtzeitig zur Hilfe zu stehen?**

Im Jahr 2018 waren das mehr als 20 Mio. Euro. Gezählt wurden über 1.700 Einsätze.

**... dass sich die Stadt Herne seit 1991 mit insgesamt rund 159 Mio. Euro an den Kosten der deutschen Einheit beteiligt hat?**

Aufgrund der defizitären Haushaltssituation war diese Leistung nur durch eine Erhöhung der eigenen Verschuldung zu erbringen, was zum Entstehen von erheblichen zusätzlichen Zinsaufwendungen führte und führt. Bis dato summieren sich die Gesamtaufwendungen auf eine Größenordnung von 200 Mio. Euro.

## 8. Wissenswertes | Wussten Sie schon...?

**... dass die Pro-Kopf-Verschuldung\*) im Jahr 2000 noch bei rund 2.000 Euro lag?**

In 2018 waren es mehr als 4.800 Euro. Damit hat sich der Wert inzwischen mehr als verdoppelt. Berücksichtigt man neben den in die Kennzahl einfließenden Verbindlichkeiten zudem noch die künftigen Pensionslasten, die seit 2009 ermittelt werden, ergibt sich für das Jahr 2018 sogar eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 7.000 Euro.

**... dass zum Jahresende 2018 auf jeden Herner Einwohner 3.453 Euro an Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung entfallen, die die Banken der Stadt Herne zur Verfügung stellten?**

Im Jahr 2000 waren es noch 530 Euro. Ein Vergleich mit anderen Kommunen NRWs zeigt, dass Herne hierbei im unteren Mittelfeld liegt.

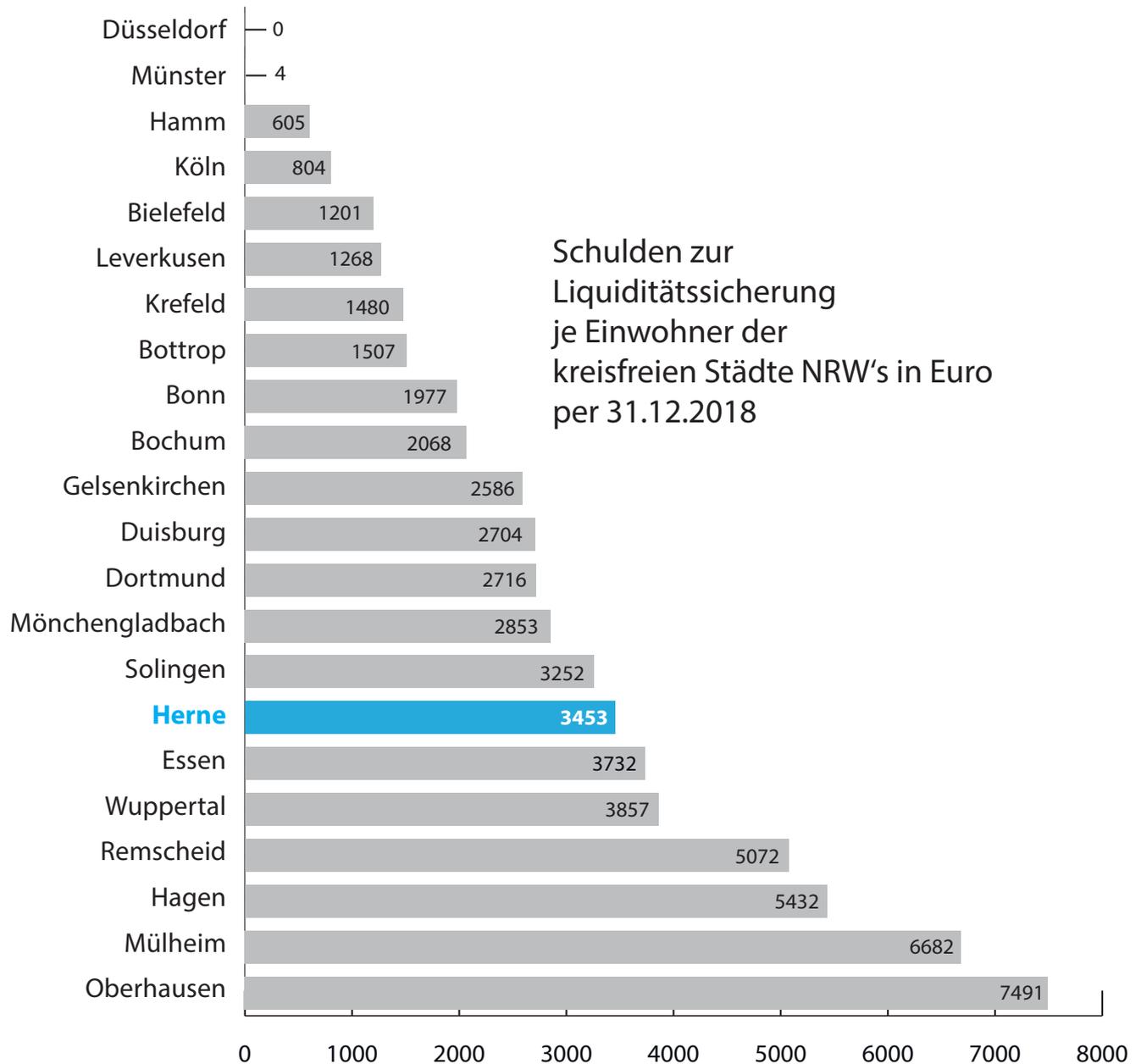
\*) Die Pro-Kopf-Verschuldung definiert sich wie folgt:

$$\frac{\text{(Kassenkredite + Anleihen + Kredite für Investition)}}{\text{Einwohner}}$$

A close-up photograph of a financial table, likely a balance sheet or income statement, showing various numerical values. The numbers are printed in black ink on a white background. The values are arranged in rows and columns, with some numbers appearing to be in a currency format (e.g., 701.352.131,80). The table is slightly blurred, focusing on the central part of the image.

701.352.131,80	
83.081.900,29	
19.723.936,38	
0,00	
946.446,33	
429,59	
10,65	
7,00	

## 8. Wissenswertes | Wussten Sie schon...?



## 9. Konzern Stadt



Die Stadt Herne nimmt ihre Aufgaben nicht nur innerhalb ihrer „Kernverwaltung“ wahr. Nicht wenige der städtischen Aufgaben sind auf Beteiligungsgesellschaften verlagert worden, welche entweder im vollständigen Eigentum der Stadt Herne liegen oder an welchen die Stadt Herne nur zu einem gewissen Prozentsatz beteiligt ist. Die Gründe für diese Aufgabenauslagerungen liegen im Wesentlichen darin, dass bestimmte Aufgaben in einer nach privatwirtschaftlichem Muster organisierten Gesellschaft effizienter wahrgenommen werden können oder in steuerlichen Aspekten. Das Gesamtgebilde der Kernverwaltung und Beteiligungsgesellschaften wird auch als „Konzern Stadt“ bezeichnet.

Die Stadt Herne ist mittelbar und unmittelbar an **rund 60** Einrichtungen und Gesellschaften beteiligt. Darunter sind:

- **Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet**
- **Entsorgung Herne**
- **Herner Bädergesellschaft**
- **Herner Gesellschaft für Wohnungsbau**
- **Revierpark Gysenberg Herne**
- **Stadtmarketing Herne**
- **Stadtwerke Herne**
- **Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel (HCR)**
- **Tagungsstätten und Gastronomiegesellschaft Herne**
- **Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen**
- **Wasserversorgung Herne**
- **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne**

## 9. Konzern Stadt



Welche Bedeutung die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne inzwischen erlangt hat, wird in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, in der für einige ausgewählte Kennzahlen ein Vergleich von Kernverwaltung und Konzern Stadt dargestellt ist. Die Werte beziehen

sich noch auf das Geschäftsjahr per 31.12.2017 (in Mio. Euro):

	Konzern Stadt*)	Kernverwaltung
Bilanzsumme	1.853 Mio. Euro	1.518 Mio. Euro
Eigenkapital	- 85 Mio. Euro	- 66 Mio. Euro
Jahresergebnis	- 34 Mio. Euro	- 37 Mio. Euro
Erträge	780 Mio. Euro	519 Mio. Euro
Aufwendungen	814 Mio. Euro	556 Mio. Euro
Sachinvestitionen	52 Mio. Euro	21 Mio. Euro

\*)Werte berücksichtigen nur wesentliche Beteiligungen; die Herner Sparkasse ist nicht mit einbezogen

# 10. Aktuelle Haushaltsbewertung des Kämmerers

Die erstmalige Erzielung des Haushaltsausgleichs in 2018 ist für die Stadt Herne ein historischer Moment gewesen.

Gleichwohl ist Herne längst noch nicht über den Berg. Nach wie vor bleibt die Stadt mit rund 60 Millionen Euro bilanziell überschuldet und durch Schulden in Höhe von über einer Milliarde Euro massiv belastet.

Aus eigener Kraft wird eine nachhaltige Entschuldung nicht gelingen. Über 25 Jahre Haushaltskonsolidierung haben auch in Herne Spuren hinterlassen. Die Stadt lebt von der Substanz. Ohne externe Hilfen werden die turmhoch aufgelaufenen Verbindlichkeiten selbst in zwei Generationen nicht zu bezahlen sein. Bund und Land sind hier also gefragt. Dabei ist die Forderung nach Unterstützung absolut berechtigt.

Immerhin sind die Herner Haushaltsdefizite vor allem eine Folge von nicht ausreichend gegenfinanzierten Bundes- und Ländergesetzen, vor allem im Sozialbereich, zu Lasten der Kommunen. Ein Beispiel: Für das Handlungsfeld „Flüchtlinge“ betrug die durch die Stadt zu finanzierende Lücke allein im Jahr 2018 über 11 Mio. Euro. Geld, das die Stadt nicht hat und über Kredite finanzieren muss. Der Handlungsdruck ist immens.

Angesichts der drohenden Abschwächung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden Bund und Länder, wenn sie jetzt nicht beherzt und mit Weitblick handeln, viele Jahre nicht mehr handeln

können. Die letzten Ankündigungen lassen allerdings nicht Gutes erwarten – so wartet der eine auf den anderen. Dabei zeigen immer mehr Studien wie groß die wirtschaftlichen und sozialen Disparitäten innerhalb Deutschlands bereits sind. Ohne professionelle Gegensteuerung wird die Ungleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zwischen strukturstarken und strukturschwachen Regionen weiter zunehmen.

Mein Appell an Bund und Land: „Kommunen von Sozialausgaben entlasten! Kommunale Steuer- und Investitionskraft stärken! Kommunales Altschuldenproblem lösen – Aber bitte alles im Gleichschritt.“

## 11. Zu guter Letzt

### „Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter“

Ludwig Thoma, dt. Schriftsteller, 1867–1921

## 12. Kontakt | Impressum | Weitere Informationen

### Kontakt:

Finanzdezernat der Stadt Herne  
Email: [finanzdezernat@herne.de](mailto:finanzdezernat@herne.de)  
Telefon: 02323 - 16 2381

### Weitere Informationen:

[www.herne.de/Rathaus/Finanzen/Finanzsteuerung/](http://www.herne.de/Rathaus/Finanzen/Finanzsteuerung/)

- Haushaltsplan
- Interaktiver Haushalt
- Haushaltsbroschüre
- Jahresabschluss
- Beteiligungen
- Gesamtabschluss

### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadt Herne  
Der Oberbürgermeister  
V.i.S.d.P.: Stadtdirektor Dr. Hans Werner Klee  
Stand: Mai 2019

#### Satz und Gestaltung:

Thomas Schmidt, Pressebüro der Stadt Herne

#### Fotonachweis:

Thomas Schmidt, Pressebüro der Stadt Herne

Online-Ausgabe 2019